



Besinnung in der Familie

„Ferienzeit – Auszeit“

Vorbereitung

- evtl. ein blaues Tuch für die Mitte des Tisches oder am Boden
- aus Papier einen gelben runden Kreis (Sonne)
- gelbe Papierstreifen (Sonnenstrahlen)
- evtl. Bibel, Blume... für die Mitte
- Kerze, Streichhölzer
- evtl. Gotteslob
- Handy oder Laptop, am besten mit Lautsprecher, damit alle gut hören können
- evtl. Textvorlage ausgedruckt

Texte: Für diese Feier ist ein **Leiter/eine Leiterin** der Besinnung vorgesehen, die einige Textteile übernimmt. Alle anderen können - am besten vorab - frei verteilt werden (Leser*innen). Auch Kinder können Texte übernehmen!

Probieren Sie vor der Feier die **Links** aus und bereiten Sie die Materialien vor. Es ist gut, den gesamten Ablauf vorher in Ruhe durchzusehen. Ein gemeinsames Gebet will vorbereitet sein - wie ein gutes Essen ;)

Lieder/Musikstücken: es handelt sich zum Teil um Youtube-Videos. Manche Videos enthalten auch die Texte zum Mitsingen. Drehen Sie eventuell während des Songs das Tablet um, damit vor allem die Kinder nicht von den Bildern abgelenkt sind.

Beginn

*Leiter*in:*

Du Gott in deiner Unendlichkeit liegt unsere Zeit.
Wir haben uns versammelt, um mit dir zu feiern
und so beginnen wir in deinem Namen:
Im Namen des Vaters, +
und des Sohnes, +
und des Heiligen Geistes. +
Amen.

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege

Gotteslob Nr. 901

[Liedtext](#) (auf Seite 6 gehen)

[Link](#) zum Lied auf Youtube

Gebet

*Leser*in:*

Guter Gott,
du schenkst uns die Zeit des Lebens.
Nach so mancher Anstrengung, nach Arbeit und Schule,
freuen wir uns nun auf eine Zeit des Ausspannens, der Erholung und der Ferien.
Lass uns zur Ruhe kommen,
sei du uns Kraftquelle,
durch Jesus Christus unseren Freund und Bruder. Amen

Einstimmung

*Leiter*in:*

Wenn wir zurückschauen, dann stellen wir fest, wir haben eine ganz besondere Zeit gelebt. Vielleicht haben wir den Eindruck so manches hat in dieser Corona-Zeit gefehlt, war schwierig, war mit Angst und Sorge besetzt, manches war mangelhaft... Wir konnten Begegnungen nur in Distanz leben, Nähe nicht so schenken, die Arbeit und das Einkommen haben gefehlt, das Lernen war mühsam und vielleicht auch lückenhaft ...

Dazu will ich nun folgende Geschichte erzählen:

Der Krug mit dem Sprung

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Wasserkrüge hatte. Sie hingen auf den Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trug. So beladen ging die Frau täglich den langen Weg hin zum Fluss. Dort füllte sie beide Krüge mit Wasser und trug diese dann nach Hause. Einer der beiden Krüge hatte allerdings einen Sprung. Dieser verlor entlang des

Weges stets Wasser. Als die Frau heimkam, war zu ihrer Enttäuschung der Krug halbleer.

Der Krug auf der anderen Schulter war hingegen unbeschadet. Er konnte das gesamte Wasser fassen und auch behalten. Daheim angekommen, war er vollgefüllt mit frischem Wasser. Dieser Krug war natürlich sehr stolz auf seine Leistung. Jener Krug, welcher den Sprung hatte, war hingegen sehr traurig, denn er konnte nur die Hälfte dessen tun, wofür er eigentlich gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, sprach dieser zur alten Frau: "Ich bin so traurig, denn ich konnte meine Aufgabe nie vollständig erfüllen. Ich habe einen Sprung, aus dem ich den gesamten Weg entlang immer und immer Wasser verlor. Deshalb konnte ich dir nur die Hälfte heimbringen. Gerne hätte ich dir stets die gesamte Menge des frischen Wassers gebracht.

Die alte Frau lächelte und sagte: "Ist dir aufgefallen, dass nur auf dieser Seite des Weges, auf dessen Schulter du getragen wurdest, Blumen blühen? Dein verlorenes Wasser hat dies ermöglicht.

Du musst wissen: Auf dieser Seite des Weges habe ich Blumensamen gesät, weil ich von deinem Sprung wusste. Nun hast du sie jeden Tag mit dem Wasser, das ausgeflossen ist, gegossen und es sind wunderbare, bunte Blumen gewachsen. Jeden Tag kommen Menschen, staunen und freuen sich über diese Blütenpracht." (Autor*in unbekannt)

Lied: Zur Mitte kommen

Kathi Stimmer-Salzedo

[Liedtext](#)

[Link](#) zum Lied auf Youtube

Evangelium: Mk 6,30-32

- *Vor dem Evangelium Kerze entzünden und in die Mitte stellen*
- *gelbe Scheibe (Sonne) wird auf das Tuch gelegt*

*Leser*in:*

Aus dem Evangelium nach Markus

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle: Dank sei Gott!

Gedankenaustausch zum Evangelium

*Leiter*in:*

Im Markusevangelium rät Jesus seinen Jüngern nach einer beschwerlichen, stressigen Zeit: (sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen ...) „Kommt mit an einen ruhigen Ort und ruht euch aus.“ Er meint, es ist genug der Anstrengung ...

Diese Einladung Jesu sich nach anstrengenden Zeiten auszuruhen, gehört auch uns heute. Aber was heißt ausruhen für uns, für dich und für mich?

Vielleicht heißt es keine Termine haben, einfach nur da sein, bei uns selbst ankommen. Oder Zeit zu haben, um den Blick für das Schöne zu schärfen, die Blumen am Wegesrand wahrzunehmen, um bei der Geschichte von vorhin anzuknüpfen, d.h. das bewusst zu sehen und wertzuschätzen, was trotz allem an Wertvollem gewachsen ist. Das stärkt und gibt Kraft.

Vielleicht heißt ausruhen auch endlich Zeit zu haben für das, was wir schon längst aufgeschoben haben, für Freundschaften, für Gemeinschaft, für Spiel und Spaß. Oder Zeit für Dankbarkeit, Stille, für Muse und Ruhe. Zeit für Gott, der Kraftquelle unseres Lebens. Ferien haben diesen Sinn. Immer wieder brauchen auch wir solche Erfahrungen, brauchen wir Auszeiten, Unterbrechungen des Alltags, Zeiten der Ruhe, Atempausen für Leib und Seele.

Wir wollen nun überlegen, worauf wir uns freuen, wenn wir an die Zeit der Ferien denken, wie wir sie füllen wollen ...

- *Bei jeder Aussage wird ein Sonnenstrahl zur Sonne gelegt*
z. B.: *Ich freue mich gemeinsam zu wandern und Natur zu erleben.*
- *ich freue mich auf Ruhe und Entspannung in der Sonne.*
- *Ich freue mich auf das Spielen mit meinen Freunden.*
- usw. ...

*Anschließend Leser*in:*

Raum für meine Seele

Bei dir allein
kommt meine Seele zur Ruhe
von dir kommt meine Hoffnung

Ich will nicht mehr außen suchen
was ich mir in meinem Innern
schenken lassen kann

Im Dasein
im Ausruhen
im Genießen
im Entdecken
deiner wunderbaren Schöpfung
und meiner eigenen schöpferischen Fähigkeiten.

So kann ich zur Ruhe kommen
hoffend,
mein Leben durch dich
vertiefen zu lassen,
jeden Tag neu. *(nach Pierre Stutz)*

Lied: Zur Mitte kommen

Kathi Stimmer-Salzedo

[Liedtext](#)

[Link](#) zum Lied auf Youtube

Fürbittendes Gebet

*Leiter*in:*

Zu Gott, der ein Freund des Lebens ist, wollen wir beten:

*Leser*innen:*

- Du Gott des Lebens:
Für alle, die in den Ferien Erholung suchen an Leib und Seele,
dass sie neue Lebenskraft finden.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du Gott des Lebens
Für alle, die Ferien brauchen, aber keine Möglichkeit dazu haben.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du Gott des Lebens
Für die Familien, dass Eltern und Kinder in den Ferien wirklich Zeit haben füreinander
und Freude finden im Miteinander.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du Gott des Lebens
Für alle Kinder und all jene Menschen, die unter den Folgen des Coronavirus leiden,
dass sie Aufmerksamkeit, Nähe, Zuwendung und Erholung erfahren dürfen.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du Gott des Lebens
... (freie Fürbitten)

*Leiter*in:*

Bei dir dürfen wir uns geborgen wissen zu jeder Zeit.
Dafür danken wir Dir und loben Dich,
heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Vater unser

Gotteslob Nr. 787

[Link](#) zu Noten & Akkorden

[Link](#) zum Lied

Das „Vater unser“ kann auch mit Gesten begleitet werden.

*Leiter*in:*

Gemeinsam wollen wir nun beten, wie Jesus es uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel...

Segensgebet

*Leiter*in:*

Nun bitten wir Gott um seinen Segen:

*Leser*in:*

Gott segne dich!

Er schenke dir die Wärme der Sonne auf der Haut,
Zeit zum Spielen und Erholen,
Menschen an deiner Seite, die dir guttun,
Augen für das Zarte und Kleine,
ein Herz, das dankbar ist
und er behüte dich wo immer du auch bist.

Im Namen des Vaters,
und des Sohnes,
und des Heiligen Geistes. Amen

Segenslied: Sonnenschein und Ferienzeiten

[Liedtext](#)

[Link](#) zum Lied



Eine gesegnete und erholsame Ferienzeit!

Vielen Dank an Martha Beikircher Holzknicht für Texte und Inhalt dieser Familienbesinnung!